

# Hoerner Bank wächst mit Vermögensverwaltung

*Privatinstitut ist nach gutem Jahr auch für 2011 zuversichtlich*

**HEILBRONN** Die Hoerner Bank AG hat sich im abgelaufenen Jahr ordentlich entwickelt. „Das Geschäftsjahr 2010 war für uns durchweg erfreulich“, sagt Vorstandsvorsitzender Ralf Hirschfeld, der auch für das laufende Jahr zuversichtlich ist.

**Erbenermittlung** Zwar blieben die Bilanzsumme mit 106 Millionen Euro und das Einlagenvolumen mit 77 Millionen Euro konstant. Doch die Kerngeschäftsfelder weltweite Erbenermittlung und Vermögensmanagement hätten deutliche Zu-

wächse erreicht. Die Honorareinnahmen aus dem Bereich der internationalen Erbenermittlung seien deutlich angestiegen, so Hirschfeld.

Überdurchschnittliches Wachstum haben die Heilbronner im Segment Vermögensmanagement und -verwaltung erzielt. Das betreute Wertpapiervolumen stieg von 99 Millionen Ende 2009 auf 124 Millionen Euro Ende 2010. Als Hauptgründe für das Plus nennt Hirschfeld die Gewinnung neuer Kunden sowie die Aufstockung der Geldanlage von bestehenden Kunden. Die konservati-

ve Anlagephilosophie des Hauses habe sich in der Krise bewährt.

Insgesamt betreut die Hoerner Bank, deren Mitarbeiter keine Provisionszahlungen bekommen, in diesem Geschäftsfeld 2000 Kunden. Der größte Anteil fällt mit rund 100 Millionen Euro auf jene 250 Kunden, für die die Heilbronner die komplette Vermögensverwaltung erledigen.

**Weniger Kredite** Weiter zurückgefahren hat die Hoerner Bank das Kreditgeschäft: von 28 Millionen Euro Ende 2009 auf sieben Millio-

nen Euro. Dieses Niveau sieht der Bankchef auch für die Zukunft als ausreichend an. „Wir sind ein kleines Institut, wir konzentrieren uns auf unsere Kernkompetenzen“, sagt Hirschfeld. Bei Immobilienfinanzierungen arbeitet die Hoerner Bank mit Partnerbanken zusammen. „2010 haben wir das vermittelte Neugeschäft von vier auf rund neun Millionen Euro gesteigert“, berichtet der Vorstandschef. Um für weiteres Wachstum gerüstet zu sein, hat die Hoerner Bank die Mitarbeiterzahl von 80 auf 86 gesteigert. *jüp*